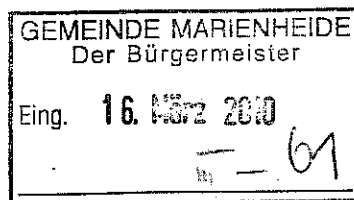




*Ländl. Zucht- und Reitverein
»Bergische Höhen e. V.«
Kempershöhe*

Gemeinde Marienheide
Planungsamt
z.Hd. Frau Reinhardt
z.Hd. Frau Schreiber
Hauptstr.
51709 Marienheide



10.03.2010

Reitanlage Marienheide-Kempershöhe

Sehr geehrte Frau Reinhardt,
sehr geehrte Frau Schreiber,

ich beziehe mich auf mein heutiges Telefonat mit Frau Krüger und bitte Sie um Prüfung folgenden Anliegens:

Der Reitverein Bergische Höhen e. V. betreibt in Marienheide-Kempershöhe seit 1969 eine Reitanlage. Die gesamte Anlage befindet sich im Eigentum des Vereins. Der Verein hat ca. 350 Mitglieder, davon ca. 100 aktive Reiterinnen und Reiter und ca. 70 Voltigiererrinnen.

Bereits seit einigen Jahren sinken unsere Mitgliederzahlen. Die Hauptursache hierfür sehen wir in den gestiegenen Anforderungen unserer Gesellschaft in die Gestaltung ihrer Freizeitaktivitäten. Im Bereich des Reitsportes gibt es zwischenzeitlich zahlreiche private Anbieter, die eine bessere Infrastruktur anbieten können.

Auch der Pferdesport selbst hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die gerne den Voltigiersport ausüben möchten, ist überproportional angestiegen. Wir führen eine lange Warteliste, weil wir mit unserer jetzigen Infrastruktur nicht allen Aufnahmewünschen nachkommen können. Auch im Bereich des Anfängerreitunterrichtes könnten wir viel mehr anbieten, wenn wir die Kapazitäten hierfür hätten.

Wir sind daher seit langem der Meinung, dass der Bau einer zweiten Reithalle für die Zukunft unseres Vereins unerlässlich ist. Allerdings waren die finanziellen Rahmenbedingungen in der Vergangenheit hierfür nicht günstig. Seit 2008 bietet aber nun die KfW-Bank Vereinen die Möglichkeit, mit Hilfe günstiger Kredite und Bürgschaften der NRW-Bank, den Bau und die Sanierung von Sportstätten zu finanzieren. Außerdem soll durch eine Fotovoltaikanlage die Belastung durch den Kredit gegenfinanziert werden. Unsere Bank unterstützt uns in diesem Vorhaben.

Anliegend übersende ich einige Pläne, die die beabsichtigte Größe und Lage der Reithalle beschreiben. Der gewünschte Standort überschreitet allerdings die im Flächennutzungsplan hierfür vorgesehene Fläche.

Wie mir Frau Krüger mitteilte, wurde der Flächennutzungsplan im Bereich der Reitanlage erst 2002 verändert. Es handelt sich hier offensichtlich um die Fläche, die sich 2002 im Eigentum bzw. Nutzungsrecht des Vereins befand. Zwischenzeitlich haben wir noch einige Grundstücke hinzukaufen können. Die jetzigen Grundstücksgrenzen habe ich ebenfalls entsprechend markiert.

Wir bitten um Prüfung und Mitteilung, ob eine Reithalle am vorgesehenen Standort aus Ihrer Sicht genehmigungsfähig wäre. Vielleicht wäre es ein denkbarer Ausgleich, wenn sich der Verein im Gegenzug für die Überschreitung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Fläche, auf die Nutzung der verbleibenden, von mir angekreuzten Flächen, verzichtet.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich tagsüber unter der Rufnummer [REDACTED] oder [REDACTED]

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen

10 A .

